



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Grundschule Geweke
- Nutzung des Schulgebäudes der ehemaligen Grundschule Spielbrink,
Büddingstraße 49

Beratungsfolge:

09.03.2017 Bezirksvertretung Haspe
28.03.2017 Schulausschuss
30.03.2017 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Das Schulgebäude Büddingstraße 49 wird ab dem Schuljahr 2017/2018 als ergänzender Schulraum durch die Grundschule Geweke genutzt.
2. Am Standort Büddingstraße 49 wird eine OGS-Gruppe (25 Plätze) angebunden.



Begründung

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 16.02.2017 mit seiner Entscheidung über die Bildung der Kommunalen Klassenrichtzahl die Verwaltung auch beauftragt, die Grundschulstandorte Delsterner Straße und Spielbrink zum Schuljahr 2017/2018 zu aktivieren.

Diese Vorlage befasst sich mit dem Standort Büddingstraße 49. Bekanntermaßen handelt es sich hierbei um das Schulgebäude der ehemaligen Grundschule Spielbrink, das wieder in die schulische Nutzung einbezogen wird.

Für das Schuljahr 2017/2018 wird die Hinzunahme von Schulraum an der Büddingstraße 49 für zusätzliche Klassen, zunächst als Überhangsklassen der Grundschule Geweke an einem zweiten Standort, erfolgen. Nach Erörterung mit der Bezirksregierung wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht die formale Bildung eines Teilstandortes vorgeschlagen, da die weitere Entwicklung der Schülerzahlen stark durch den Umfang der Zuwanderung beeinflusst wird, der nicht sicher prognostiziert werden kann. Sollten die nächsten Anmeldeverfahren den zusätzlichen Bedarf festigen, würde die Verwaltung dann die Bildung eines Teilstandortes als formale schulorganisatorische Maßnahme vorschlagen. Diese wäre dann auch der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen, während die Auslagerung von Überhangsklassen an einen anderen Standort lediglich anzuzeigen ist.

Aus der nachfolgenden Übersicht gehen zunächst die Anmeldezahlen und die Klassenbildungen der städtischen Grundschulen in Haspe hervor.

Grundschule	Anmeldungen	Eingangs-klassen	Anzahl der aufzunehmenden Kinder	Anmelde-Überhänge
GS Friedrich-Harkort	38	2	50	
GS Geweke	79	3	75	4
GS Hestert	69	2	50	19
GS Kipper	42	2	50	

Bezogen auf die Grundschule Geweke wird von folgender Klassenbildung ausgegangen:

Es liegen derzeit 79 Anmeldungen vor. Angesichts der Anmeldeüberhänge an der Grundschule Hestert wird davon ausgegangen, dass sich ein Teil dieser Eltern zur Grundschule Geweke orientieren wird. Mithin werden vier Eingangsklassen zu bilden sein.

Eine Klassenteilung des 2. Jahrgangs (derzeit drei Klassen) ist notwendig. Es wird in diesem Jahrgang dann vier Klassen geben.

Der 3. und 4. Jahrgang wird jeweils drei Klassen umfassen.

Insgesamt werden es an dieser Grundschule im Schuljahr 2017/18 vierzehn Klassen sein.



Das Gebäude der Grundschule Geweke am Ennepeufer ist stark ausgelastet. Der vierte Jahrgang ist bereits im benachbarten Gebäude des Christian-Rohlf-Gymnasiums untergebracht.

Zur Raumentlastung sollen im Schuljahr 2017/2018 elf Klassen am Standort Ennepeufer untergebracht werden.

Die drei weiteren Klassen sollen im Gebäude an der Büddingstraße untergebracht werden. Nach dem derzeitigen Stand sind dafür zwei Eingangsklassen und eine Klasse der 2. Jahrgangsstufe vorgesehen.

Die Verwaltung hat in gemeinsamen Gesprächen mit der Schulleitung und der Unteren Schulaufsicht die erneute Nutzung des Gebäudes an der Büddingstraße erörtert. Weiterhin wurden die Schulkonferenz und die Untere Schulaufsicht um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahme der Schulaufsicht ist als Anlage 1 beigelegt, die Stellungnahme der Schulkonferenz wird nachgereicht.

Das Gebäude an der Büddingstraße wurde zwischenzeitlich als Landesstelle für Flüchtlinge genutzt. Die Rückbaumaßnahmen, die durch das Land finanziert werden, sollen rechtzeitig vor Schuljahresbeginn abgeschlossen sein.

Bei Auflösung der Grundschule Spielbrink wurde das Inventar an andere Hagener Grundschulen zur dortigen Bedarfsdeckung weitergegeben. Daher sind nunmehr die Klassenräume neu mit Möbeln auszustatten. Ebenfalls sind für die zusätzlichen Klassen Lehr- und Lernmittel ergänzend zu beschaffen.

Um die Arbeitsfähigkeit vor Ort sicherzustellen, wird weitere Ausstattung wie ein Lehrerstützpunkt, Telefon, Fax und PC zur Verfügung gestellt.

Es wird vorgeschlagen, am Standort Büddingstraße eine OGS-Gruppe (25 Plätze) anzubinden. Da in den letzten Jahren nicht alle Plätze bei Schließung von Förderschulen und Grundschulen durch nachfolgende Schulen genutzt werden konnten, ist es möglich, die 25 Plätze im Rahmen des durch den Rat beschlossenen und durch die Bezirksregierung genehmigten Gesamtkontingents der OGS-Plätze zur Verfügung zu stellen.

Für den OGS-Bereich (Küche, Essen, Gruppenraum) wird eine neue Ausstattung benötigt.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen dieser organisatorischen Maßnahme werden in einer ergänzenden Vorlage dargestellt.

gez.

Erik O. Schulz,
Oberbürgermeister

gez.

Margarita Kaufmann,
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

48

Anzahl:

1



Schulamt für die Stadt Hagen • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

Datum: 23.02.2017
Seite 1 von 1

Auskunft erteilt:
Dagmar Speckmann

Gebäude:
Rathaus I
Rathausstr. 11
58095 Hagen

Zimmernummer:
B 447

Telefon:
02331/207-2792

Fax:
02331/207-2448

e-mail:
Dagmar.Speckmann@stadt-
hagen.de

Schulfachliche Stellungnahme zur Nutzung des Schulgebäudes Spielbrink durch die Grundschule Geweke als zusätzlichen Schulraum

An der Grundschule Geweke sind in diesem Schuljahr sämtliche der vorhandenen Klassenräume belegt; der vierte Jahrgang ist aufgrund der nicht ausreichenden Raumressource im benachbarten Christian-Rohlf-Gymnasium untergebracht. Ab dem Schuljahr 2017/18 muss aufgrund der Kinder, die ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase verbleiben, eine weitere Klasse im Jahrgang zwei gebildet werden. Zudem liegen 79 Schulanfängeranmeldungen für die Bildung von drei Eingangsklassen vor.

Aus schulfachlicher Sicht ist festzustellen, dass die Raumkapazitäten der genannten Grundschule nicht ausreichen, um alle Kinder aufnehmen und pädagogisch sinnvoll beschulen zu können. Um den Anforderungen der individuellen Förderung, der Integration und Inklusion entsprechen zu können, müssen sowohl Möglichkeiten der inneren als auch der äußeren Differenzierung gewährleistet sein. Gerade im Hinblick auf den Einsatz der multiprofessionellen Teams sind neben einer ausreichenden Zahl von Klassenräumen ebenso Förderräume unabdingbar.

Aus schulfachlicher Sicht stellt der Vorschlag der Erweiterung des Schulraumes für die Grundschule Geweke eine notwendige Maßnahme dar und ist positiv zu bewerten.

D. Speckmann